Heimat- und Geschichtsverein Worfelden

Heimatbrief

Ausgabe Nr. 73 August 2016

100 Jahre Fußball in Worfelden

6er-Fußballmannschaft im Juni 1917

Diese entschlossenen Männer legten im Jahr 1916 den Grundstein für die mittlerweile hundertjährige Fußballtradition in Worfelden.

Stehend von links:
***Jakob Petri II.**, Unterdorf 5 / Neustraße 5, rechter Stürmer*
***Karl Kahn**, Neustraße 30 / USA, Sturmmitte*
***Johannes Engel**, Neustraße 27 / Weiterstadt, linker Stürmer*
***Karl Thalheimer I.**, Weiterstadt, Manager*

Sitzend von links:
***Jakob Engel I.**, Neustraße 3 / Klein-Gerau, rechter Verteidiger*
***Jakob Neumann VII.**, Borngasse 6, Tor*
***Ludwig Bausch I.**, Unterdorf 8 / Neustraße 38, linker Verteidiger*

Auf dem Bild fehlt:
*Initiator **Philipp Engel XVI.**, Neustraße 19*

Impressum: Verantwortlich: Heimat- und Geschichtsverein Worfelden e.V. • Vorsitzender: Marcus Amft • Texte: Torsten Petri, Horst Twardawa • Bilder: Heike Petri, TSG-Archiv • Schriftsatz und Gestaltung: Marcus Amft • Druck: SEILU Mediengestaltung, An der Ölmühle 6 • Zustellung erfolgt durch Vereinsmitglieder • Erscheinungsweise: Dreimal jährlich.

Im Worfelder Turnverein von 1888 wurden nach der Jahrhundertwende sogenannte Spielriegen gebildet, die – als Ausgleich gegenüber dem Turnen – in erster Linie Ballsport betrieben. Diese neuen Sportarten, die vor allem die Jugendlichen anzogen, kündigten zum Leidwesen der konservativen Turner eine Wende in den traditionellen Turnvereinen an.

Infolge des Kriegsausbruchs im August 1914 kam dann der geregelte Turn- und Übungsstundenbetrieb mehr und mehr zum Erliegen. 1916, mitten im Krieg, nutzten jetzt die Jungen die Gelegenheit, ohne die Aufsicht des Turnwartes ‚ihren' Ballsport zu betreiben und spielten begeistert Fußball! Initiator war Philipp Engel XVI., Neustraße 19, den man zum Sportwart ernannte und mit Karl Kahn, Neustraße 30, als Spielführer hatten die Worfelder Fußballer einen weiteren echten Idealisten in ihrer Mannschaft. Mit einer eigenen Kassenführung legte man die Grundlage für einen soliden Spielbetrieb und nabelte sich so auch vom Mutterverein ab. Die neue Sportgemeinschaft nannte sich von nun an: ***Sport-Verein ‚Germania' Worfelden***.

Die ersten Begegnungen fanden gegen Mannschaften benachbarter Dörfer statt, wie z.B. Klein-Gerau, Mörfelden, Braunshardt und Weiterstadt. Die Heimspiele trug man auf einem gemeindeeigenen Sandplatz im „Hesselrod" aus. Das Abstreuen der Linien war Nebensache. Als Tore dienten zwei in den Boden gerammte Pfosten und eine Latte, die oben aufgelegt wurde. Man spielte zunächst mit sogenannten 6er-Mannschaften, bevor man sich den 11er-Formationen anpasste.

Der TV 1888 nahm im Frühjahr 1919 seinen Turnbetrieb wieder auf. Um die weitere Benutzung des Sportplatzes zu sichern, nahm der SV Germania Verhandlungen mit dem TV 1888 auf und trat dann mit einem Barvermögen von 405,16 Reichsmark wieder in den Mutterverein über. Bedingung seitens der Germania war allerdings, den alten Verein – dem neuen Zeitgeist entsprechend – in *Turn- und Sport-Verein (TSV)* umzubenennen. Dies geschah dann trotz Widerstand der konservativen Mitglieder.

Ein Spiel gegen eine Auswahl der französischen Besatzungstruppen endete im Jahr 1920 – zwei Jahre nach Kriegsende – friedlich mit einem Unentschieden. Dabei spielten die Worfelder Diplomaten so lange, bis die Franzosen das 2:2 erzielten.

Die Fußballer - vorwiegend Arbeiter - schlossen sich dem im März 1921 gegründeten *Arbeiter-Turn- und Sport-Verein (ATSV)* an, welcher 1933 von den Nationalsozialisten aus politischen Gründen verboten wurde und somit alle Aktivitäten schlagartig beenden musste.

Ab 1940 bis etwa 1943 trafen sich innerhalb des mittlerweile zur *Turn- und Sportgemeinde (TSG)* umfirmierten TSV 1888 einige Jugendliche, um Fußball zu spielen. Dem Organisationstalent Hermann Krug gelang es sogar, bei der Begegnung Darmstadt 98 gegen Waldhof Mannheim in Darmstadt das Vorspiel gegen die Jugend von Darmstadt 98 klarzumachen. Das Spiel konnten die Worfelder für sich entscheiden.

Nach dem Krieg und dem totalen Zusammenbruch Deutschlands regte sich in Worfelden erst im Frühjahr 1946 wieder Interesse an sportlicher Betätigung. Innerhalb kleiner Ortschaften wurde damals – seitens der US-Militärverwaltung – zunächst nur ein einziger Verein für Ausübung von Sport und Kultur zugelassen.

Somit gründeten die früheren Worfelder Vereine die *Sport- und Kulturgemeinde Worfelden (SKG)* quasi als Interessengemeinschaft. Und sofort ließen ‚alte Hasen', verstärkt durch junge Fußballbegeisterte, innerhalb der B-Klasse Groß-Gerau das Bällchen wieder rollen.

Ende 1953 musste die SKG-Fußballabteilung ihren Spielbetrieb zwangsläufig einstellen. So mangelte es einerseits an Nachwuchs und zum anderen fehlte es an Unterstützung von außen.

SKG Worfelden: 1. Mannschaft, 1948 in Klein-Gerau
Hinten v.l.: Daniel Raiß, Walter Scholz, Franz Krammer, Friedel Bausch, Kurt Dilfer, Heinz Engel, Philipp Engel, Georg Gerbig
Vorne v.l.: Karl Habann, Georg Engel, Otto Schmidt

Die Fußballweltmeisterschaft 1966 mit dem legendären Endspiel England gegen Deutschland (4:2) entfachte deutschlandweit einen Fußballboom. Mehr als 30 Worfelder Jugendliche trafen sich, um innerhalb der SKG dem Fußballsport vor Ort neues Leben einzuhauchen.

Bereits 1967 war man imstande, mit je einer D-, C- und A-Jugend an den Verbandsspielen teilzunehmen. Da auch einige ältere Fußballer wieder dem Lederball nachjagen wollten, entstand bald eine Sondermannschaft. In Ermangelung eines eigenen Platzes fand der Sport- und Spielbetrieb auf dem TSV-Platz, An der Trift, statt. Gemeldet wurde die Mannschaft deshalb zunächst als Spielgemeinschaft TSV / SKG Worfelden.

Erste Erfolge im Jugendbereich stellten sich ein. So konnte die von Richard Edling betreute C-Jugend ein Turnier in Wixhausen gewinnen und in der Spielrunde 1967/68 Sieger ihrer Gruppe werden. Die Sondermannschaft kam allerdings erst im Februar 1968 zu ihrem ersten Punktspiel. Als Trainer für die Aktiven fungierten damals Gerhard Jung, Weiterstadt, und Manfred Prapotnik, Büttelborn, für die Jugend Georg Engel, Georg-Klink-Straße, Johann Baumann, Neustraße, Richard Edling, Oberdorf, Hermann Jungmann, Elbestraße, sowie Wilhelm Schlappner, Im Espenloh, und Reinhold Petri, An der Trift.

Querelen verhinderten im April 1968 den geplanten Zusammenschluss der beiden Vereine SKG und TSV. Als Resultat gründete der TSV eine eigene Fußballabteilung, sodass eine Zeit lang in Worfelden zwei Fußballvereine nebeneinander existierten. Dadurch stand auch der dem TSV gehörende Sportplatz für die Spiele der SKG nicht mehr zur Verfügung.

Die SKG nahm zu dieser Zeit mit je einer D-, C-, B- und A-Jugend als auch zwei aktiven Mannschaften in der B-Klasse Groß-Gerau an den Verbandsspielen teil. Die Herren-Mannschaft des TSV begann mit ihrem Spielbetrieb in der C-Klasse Darmstadt. Besonders hervorzuheben sind die damals aufgekommenen Pfingstturniere, an denen auch internationale Mannschaften teilnahmen. Neben TSV-Abteilungsleiter Georg Helm, Unterdorf 12, zeichneten für den Spielbetrieb Herbert Nebauer, Horst Sandner, Dieter Wirges, Heinz Lorenz, Erich Röttel und Hans Gerbig verantwortlich.

SKG Worfelden: 1. Mannschaft, 1972
Hinten v.l.: Hans Kießling, Norbert Schulz, Fritz Petri, Peter Spieker, Günter Hahn, Helmut Petri, Gerhard Jung (Spielertrainer, Weiterstadt)
Vorne v.l.: Erich Göbel, Peter Petri, Hans Blank, Helmut Engel, Walter Ullmann

Schließlich aber siegte die Einsicht, dass im kleinen Worfelden nur gemeinsame Aktivitäten die

Zukunft des Sportes allgemein dauerhaft gewährleisten können. Man einigte sich 1972, wenigstens die Jugendlichen gemeinsam unter der Bezeichnung *SG Worfelden* spielen zu lassen. Im Mai 1973 – eine Woche, nachdem die gemeinsame D-Jugend Kreispokalsieger geworden war – schlossen sich SKG und TSV zur *Turn- und Sportgemeinde Worfelden (TSG)* zusammen.

TSG Worfelden: Turniermannschaft, Sommer 1975
Hinten v.l.: Helmut Hönes, Dieter Reuter, Manfred Schmitt, Wilfried Korbus, Herbert Petri, Manfred Jakob, Philipp Engel
Vorne v.l.: Heinz Lorenz, Walter Ullmann, Rudi Frank, Reinhold Petri

In den Jahren 1975 bis 1978 erlebte die Fußballabteilung wohl ihre beste Zeit. Die aktive Mannschaft hatte mit dem Abstieg nichts zu tun, die Jugendarbeit – in der Hauptsache von Manfred Ohneberg und Georg Engel organisiert – lief sehr gut, und auch finanziell gab es keine Probleme. Mit Spielertrainer Bernhard Swoboda kam auch der sportliche Erfolg. So verpasste die 1. Mannschaft im zweiten Jahr seiner Tätigkeit, nachdem man bereits Herbstmeister geworden war, nur knapp den Aufstieg in die A-Klasse.

Die Ernüchterung kam mit dem Ende der Trainertätigkeit Swobodas. Während die Jugendabteilung schöne Erfolge erzielte, stand die 1. Mannschaft fast jede Saison im Abstiegskampf. Schließlich erfolgte 1982 der Abstieg in die C-Klasse und auch bei der Jugend ging es nun langsam abwärts. Größere Erfolge hatte nur die A-Jugend in dieser Zeit, die in der Runde 1984/85 Kreissieger wurde.

Ein für jeden Fußballfreund erfreuliches Ereignis war bestimmt die Einweihung des neuen Rasenplatzes am 10. Juli 1987. Die Höhepunkte des Jahres 1988 waren wohl die Jubiläumsveranstaltungen zum 100jährigen Bestehen der TSG. Das Vereinsheim, welches durch großes Engagement von Mitgliedern und Freunden des Vereins in Eigenhilfe erbaut wurde, konnte am 7. Juli 1989 eingeweiht werden.

1990 übernahm Bernd Hiltmann die Abteilungsleitung von Erwin Emmer. Kurz nach seinem Amtsantritt wurde mit Robert Neubauer, Königstädten, ein junger Trainer verpflichtet. Er verstand es, die Kicker taktisch sehr weit voranzubringen. Schon 1991 gelang mit ihm der Aufstieg in die B-Klasse. In 2 Relegationsspielen gegen die SKG Bauschheim ging man als Sieger hervor. Die zwei Tage dauernde Aufstiegsfeier nach dem Spiel ist legendär.

TSG Worfelden: A-Jugend, 1984/85 Kreismeister
Hinten v.l.: Horst Büldt (Trainer), Frank Krauß, Uwe Rühl, Heiko Petri, Michael Menke, Hans-Peter Fornoff, Roger Petri (Trainer), Udo Graf (Chef-Trainer)
Mitte v.l.: Matthias Klink, Adrian Jungmann, Jens Christoph, Frank Lorenz
Vorne v.l.: Torsten Petri, Rainer Petri, Thomas Petri, Thomas Heil, Hagen Petri
Es fehlen: Manfred Ohneberg (Trainer) und Harri Engel

Leider gelang es in der kommenden Saison nach furiosem Start nicht, die Klasse zu halten. Der Kader stellte sich als zu dünn heraus. Mehrere Trainer versuchten ihr Glück, scheiterten jedoch meistens an ihren Ansprüchen, oder die Zusammenarbeit passte nicht.

1996 war man wieder auf Trainersuche. Walter Spieß konnte für diese Aufgabe vom Nachbarverein SV Klein-Gerau gewonnen werden. Mit ihm konnte man 2001 wieder in die B-Klasse aufsteigen. Die TSG konnte sich drei Jahre lang eine Klasse höher halten und auch nach dem erneuten Abstieg hielt man am Trainer fest. Spieß war schließlich über zehn Jahre Trainer in Worfelden. Das hatte vor ihm und auch nach ihm keiner mehr geschafft.

Ein lange ersehnter Kunstrasenplatz konnte 2008 von der Gemeinde realisiert werden; und das glückliche Händchen von Wolfgang Helm, seit 2002 Abteilungsleiter, bescherte den Fußballern Thomas Schmidt, ehemaliger Profi bei Darmstadt 98, als neuen Spielertrainer. Schmidt sicherte zunächst den B-Liga-Verbleib und schaffte dann tatsächlich in der Saison 2008/09 den Aufstieg in die A-Liga.

Als Novum in der Abteilungsgeschichte konnte ab 2013 eine reine Mädchenmannschaft aufgestellt werden. In der Saison 2015/16 erreichten die B-Juniorinnen unter anderem das Regionalpokalfinale, in dem sie den zweiten Platz erreichten. Für die Saison 2016/17 wird die TSG erstmals eine Damenmannschaft für den Spielbetrieb melden.

Ausgerechnet im Jubiläumsjahr musste die 1. Mannschaft der TSG aus der A-Liga absteigen. Dies tat den Feierlichkeiten an Pfingsten jedoch keinen Abbruch. Mit einer lockeren Feier im Festzelt verstanden es die Fußballer, die zahlreichen Gäste zu unterhalten. Akteure aus den verschiedenen Epochen konnten teils amüsante Anekdoten und Begebenheiten erzählen. Tosenden Applaus erhielt der mittlerweile 90-jährige Philipp Engel nochmals für den Sieg im Vorspiel bei Darmstadt 98 in den 1940er Jahren.

In der A-, B- und C-Jugend hat man sich mit der SKV Büttelborn zu einer Kooperation zusammengefunden. Alle Jugendteams sind besetzt. Man ist stolz, 180 Kinder und Jugendliche in der TSG-Fußballabteilung zu betreuen – eine solide Basis für die Zukunft!

TSG Worfelden: 1. und 2. Mannschaft im Jubiläumsjahr 2016

Stehend von links:
Roberteo Cucculliu (Trainer), Giovanni Picciocchi (Trainer), Frank Hauf (Trainer), Steffen Rothenburger, Miles Beliz, Andreas Barth, Jan Tulke, Marvin Suhe, Stefanescu George Ioan, Jan Hofmann, Robin Mignon, Jean Marc Theiß, Janic Keil, Tim Petri, Andreas Strahl

Sitzend von links:
Tim Schecker, Marcel Schuchmann, Florian Schlichting, Thorben Dorer, Moritz Michl, Tobias Twardawa, Florian Bauer, Kaan Ölmaz, Yves Twardawa

Impressionen von der Jubiläumsfeier

Heimat- und Geschichtsverein Worfelden

lädt ein zum

Ausflug nach Limburg an der Lahn

17. September 2016

Abfahrt 12:30 Uhr am Bürgerhaus

Rückkehr in Worfelden ist für 22:00 Uhr geplant.

Die Anmeldung geschieht durch Überweisung der Fahrtkosten
in Höhe von **18 €** auf unser Konto bei der Kreissparkasse Groß-Gerau:
Konto-Nr. 25486, BLZ 508 525 53
IBAN: DE64 5085 2553 0000 0254 86

Gefahren wird zwar mit einem Doppeldecker der Fa. Müller mit 75 Sitzplätzen, dennoch wird empfohlen sich bald anzumelden, weil die Plätze nach Eingang der Überweisung vergeben werden.

Fliesen Kristen

Fliesen- Mosaik & Natursteinverlegung
Trockenbau Renovierungsarbeiten
Wärme- Isolierung

Jean-Michael Kristen - Neustraße 3 - 64572 Worfelden
Tel. 0 61 52 / 91 01 07 Mobil. 01 60 / 99 38 10 10